

HEINRICH BÖLL STIFTUNG
SCHRIFTEN DES GUNDA-WERNER-INSTITUTS
BAND 4

Soziale Sicherheit neu denken

Bedingungsloses Grundeinkommen und
bedarfsorientierte Grundsicherung aus
feministischer Sicht

Von Susann Worschech

Im Auftrag des Gunda-Werner-Instituts für Feminismus und
Geschlechterdemokratie

Herausgegeben von der Heinrich-Böll-Stiftung

INHALT

Vorwort	7
I Modelle und Begriffe	11
1 Bedingungsloses Grundeinkommen	11
1.1 Solidarisches Bürgergeld	12
1.2 Das bedingungslose Grundeinkommen nach Götz W. Werner	14
1.3 Die Linke: BAG Grundeinkommen	15
1.4 Grüne Grundsicherung / Grundeinkommen	15
1.5 Modulares Grundeinkommen	16
2 Bedarfsorientierte Grundsicherung	18
2.1 Das Bürgergeld der FDP	18
2.2 Die grüne (bedarfsorientierte) Grundsicherung	19
II Lessons to learn: Feministische Kritik an «Hartz IV»	21
III Feministische Perspektive: Spielt Gender eine Rolle?	24
1 Grüne Perspektive, Verfechter/innen und Kritiker/innen	24
2 Gender-Perspektive als Element sozialpolitischer Theoriebildung und Konzeptentwicklung	27
3 Internationale Diskussion und Erfahrungen	28
3.1 Grundeinkommen: notwendigerweise ein internationales Projekt?	28
3.2 Die europäische Grundeinkommensdebatte	28
3.3 Fazit	30
IV Chancen und Risiken des Grundeinkommens aus feministischer Sicht	32
1 Grundeinkommens-Effekte auf die Situation von Frauen	33
1.1 Direkte und individuelle Effekte	33
1.1.1 Arbeitskräfteangebot / Partizipation am Arbeitsmarkt	33
1.1.2 Einkommenseffekte	34
1.1.3 Effekte auf individuelle und gesellschaftliche «Zufriedenheit»	34
1.2 Indirekte, mittelfristige Effekte	35
1.2.1 Neubewertung von Pflege- und Familienarbeit	35
1.2.2 Zahlung eines Kindergrundeinkommens	35

1.2.3	Psychologische Effekte	36
1.2.4	Verhandlungsposition von Frauen innerhalb von Haushalt bzw. Familie	36
1.2.5	Veränderungen von Arbeitsorganisation, Arbeitsumfeld und Tätigkeiten	37
1.2.6	Pauschalisierung von «Arbeitsethos»	37
1.3	Fazit	37
2	Typologie: Grundeinkommenseffekte auf bestimmte Lebens- und Erwerbssituationen	38
3	Längerfristige gesellschaftspolitische Effekte auf gender-relevante gesellschaftliche Arrangements	39
3.1	Gender-politische Konsequenzen	39
3.2	Gender-kulturelle Konsequenzen	40
3.3	Gender-ökonomische Konsequenzen	41
4	Kritik der Debatte	42
4.1	Patriarchale Herrschaftsformen und Diskursmuster	42
4.2	Aufwertung von «Frauenarbeit» statt gerechter Arbeitsteilung?	42
4.3	Migration, Illegalität, Flucht – wer bekommt das Grundeinkommen?	43
4.4	Verlagerung von Arbeit von Frauen an arme Frauen?	43
4.5	Mangelnde Nachhaltigkeit: Die Bedeutung von Bildung	43
V	Chancen und Risiken der bedarfsorientierten Grundsicherung – Grundeinkommen und Grundsicherung im Vergleich	45
VI	Kriterien für Grundeinkommen und Grundsicherung aus feministischer Perspektive	47
VII	Informationsseiten, Text- und Linksammlungen	51